

Christus vor diese so wohl als vor jene gestorben ist. Nach II. Theß dem endlich einige Verter des Theophylacti angeführet worden, wird 9. Cap. diese Materie also beschloffen: Hieraus ist es klar, daß die Seele nach ihrem Abschied vom Leibe sich nicht selbst durch ihre eigene Werke erlösen, oder Busse thun könne, wie sie denn auch nichts mehr zu thun vermag, dadurch sie sich aus den Banden der Höllen lösmachen könne. Und also kan ihnen allein die Messe, das Gebeth und die Almosen, welche die Hinterbliebenen vor ihre Seelen austheilen, sehr viel helfen, und sie aus der Hölle erretten. (f) Hieraus siehet man abermahls, was die Griechen von dieser Sache vor eine Meinung hegen, welches auch unter den Papisten Richard Simon, (g) unter den Reformirten Thomas Smith (h) und Mr. Ricaut (i) wohl angemerket haben.

- (a) Metroph. Critop. *Confess. c. 20. p. 149.* (b) Eustrat. Johannid. Zialowski *Delin. eccl. Græc. p. 250.* (c) *Confess. Græc. orth. 1. qu. 66. p. 112.* (d) *Cauc. in hist. de græcor. recent. hæresibus.* Coccius *Tom. 2. Thesaur. l. 7. art. 5.* Guaguin. *descript. Sarmat. cap. 2.* Alfons. de Castro *l. 8. de hæres. cap. de indulg. & lib. 12. cap. de purgatorio.* (e) Metroph. Critop. *l. c. p. 147.* (f) *Confess. Græc. orthod. 1. qu. 64. p. 108.* (g) Rich. Simon. *dans l'histoire critique de la creance & des coutumes des nations du Levant. p. 20. sq.* (h) Thom. Smith. *de eccl. Gr. hod. stat. p. 173.* (i) Ricaut. *cap. 14. p. 64.*

§. 16.

Nach dieser Meinung nun sind auch ihre Gebethe vor die Todten zu beurtheilen, die sie so wohl bey derselben Begräbniß, als auch bey der Messe zu thun pflegen. Denn es ist klärlich zu sehen, daß die heutigen Griechen hierinnen von der Absicht der ersten Kirche sehr weit abgewichen. Denn sie halten davor, daß durch solche Fürbitte den Todten würcklich einige Wohlthat zuwachse, indem sie dadurch aus obgemeldetem Zustand befreyet werden könnten. Darum beten sie also: Wehe mir, welchen Kampff muß eine Seele ausstehen, wenn sie aus dem Leibe geschieden! Wie jämmerlich weinet sie, und siehe, da ist kein Helffer. Hebt sie ihre Augen auf zu den Engeln, so ist ihr Flehen umsonst, rufft sie die Menschen

Die darauf gegründete Fürbitte vor die Todten.